

Petition

Initiative - Lebenswerte Innenstadt

Eine Initiative von Frankenger Anwohnern und Eigentümern zur Entwicklung des Umfelds der Winklerstraße

Verkehrsberuhigung – Straßenbegrünung – Erhaltung

Sehr geehrter Stadtrat,

die Stadt Frankenberg hat es sich zur löblichen Aufgabe gemacht die Innenstadt zu einem lebenswerten Quartier zu entwickeln. In vielen Bereichen konnten positive Entwicklungen für uns Anwohner erzielt werden.

Dennoch gibt es im Umfeld der Winklerstraße noch Defizite, die die Wohn- und Aufenthaltsqualität erheblich beeinträchtigen. Allen voran sei dabei die eklatante Verkehrssituation zu benennen, welche der Anlass für diese Initiative ist.

Die Winklerstraße wird von vielen Durchfahrenden als „Rennstrecke“ wahrgenommen. Teils erhebliche Geschwindigkeitsübertretungen sind an der Tagesordnung. Die Situation ist für Anwohner als auch Passanten, vor allem Kinder, mittlerweile extrem gefährlich. Immer wieder kommt es zu riskanten Situationen und auch Unfällen.

Die Winklerstraße bietet in ihrem derzeitigen Zustand zudem wenig urbane Aufenthaltsqualität. Vielmehr trennt sie als bedrohliche Verkehrsschneise die nördliche Innenstadt (Volkspark, Jahnkampfbahn, ehem. Krankenhaus) ungünstigerweise vom Zentrum ab. Wir bitten die Stadt daher die Situation bei der zukünftigen Stadtplanung und Entwicklung entsprechend zu verbessern.

Dabei erwarten wir uns für die Gestaltung unseres Viertels:

- A) Tempo 30 und Verkehrsberuhigung
- B) Stadtbegrünung durch Straßenbäume/ Straßenbegleitgrün
- C) Erhalt und Entwicklung des straßenzugprägenden Gebäudes 'Winklerstraße 21'

Mit freundlichen Grüßen
die Frankenger Bürger

Ansprechpartner:
Sylvi Maria Bergelt

Gesammelte Umsetzungsvorschläge:

A) Tempo 30 und Verkehrsberuhigung

Tempo 30 Zonen sind normalerweise nicht auf übergeordneten Vorfahrtstraßen möglich. Es gibt jedoch begründete Ausnahmen, die sich auf die Situation der Winklerstraße übertragen lassen. Da es sich um eine kommunale Straße handelt, kann in erwähnten Ausnahmefällen auch in der Tempo-30-Zone eine Vorfahrt angeordnet werden. Dafür muss die gelbe Raute (Zeichen 306) jedoch durch Zeichen 301 ersetzt werden. Dies darf zwar in der Regel für höchstens drei aufeinander folgende Kreuzungen angebracht werden.

Da die Winklerstraße jedoch fünf Querungen hat, müsste auf eine weitere Sonderregelung zurückgegriffen werden. Wenn nämlich Buslinien durch die Tempo-30-Zone führen, kann die Vorfahrtstrecke auch länger werden. Da über die Winklerstraße diverse Buslinien (z.B.: Linie 640) verlaufen, ist eine Tempo-30-Zone, gemäß § 45 XI Nr. 3b VwV-StVO, möglich.

weitere Maßnahmen:

- Straßenraum neu planen:
 Querpflasterung an Kreuzungen, Verkehrsinseln als Übergänge,
 Pflanzinseln zur Entschleunigung (vgl. Chemnitz)

Lineare Strukturen fördern das schnelle Durchfahren der Straße.

Wer nur das Ziel hat, schnell von A nach B zu kommen, schaut nicht nach links und rechts. Das heißt aber auch, wenn die Linien gebrochen werden und Straßen zu Straßenräumen werden, wird langsamer gefahren.

Die Aufenthaltsqualität und Sicherheit für Anwohner und Passanten steigt.

- Anregung von Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei
- stationäre Geschwindigkeitsüberwachung (Radarfallen)
- dauerhafte Nutzung von Dialog-Displays durch die Stadt

B) Stadtbegrünung durch Straßenbäume/ Straßenbegleitgrün

Ähnlich wie auf der Lerchenstraße wollen wir straßenbegleitend einzelne Bäume pflanzen, die Stadtklima und Atmosphäre der Winklerstraße verbessern.

Gerade im mittleren Bereich der Winklerstraße sind Parkplatzflächen zeitweise völlig ungenutzt. Genügend Stellplätze sind auch in der unmittelbaren Umgebung vorhanden. Auf Satellitenbildern, wie auch vor Ort, ist ersichtlich, dass viele oft ungenutzt sind.

C) Erhalt und Entwicklung des straßenzugprägenden Gebäudes 'Winklerstraße 21'

Geschlossene Straßenzüge sind ein urbanes Qualitätsmerkmal.

Daher fordern wir den Erhalt und die Entwicklung von leerstehenden Gebäuden in unserem Gebiet. Laut unseren Informationen würde der britische Eigentümer das Objekt: Winklerstraße 21 für nur 5.000,00€ (!), zusammen mit dem Objekt Sachsenstraße 26b, veräußern.

Die Stadt sollte sich bemühen das Haus, eventuell mit Zwischenkauf und Sicherung, an einen seriösen Investor zu vermitteln, der das prägende Eckhaus entwickelt.